



„Fondspolizen mit Multi-Asset-Lösungen bieten Kunden auch in Zeiten niedriger Zinsen eine ausreichend hohe, planbare Rendite und sind dadurch die Vorsorgelösung der Zukunft.“

Johanna Bröcker

Leiterin Produktentwicklung
von Standard Life
Deutschland

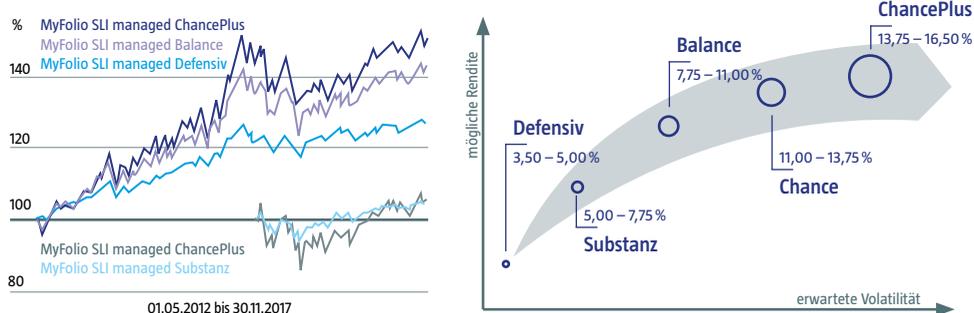
Optimal transportiert

Flexible Fonds im Versicherungsmantel sind in Großbritannien ein Kassenschlager.

Standard-Life-Polizen machen das erfolgreiche MyFolio-Konzept auch in Deutschland zunehmend beliebt.

Manchmal reisen sogar Bauteile per Flugzeug. So werden die riesigen Verbundflügel, die später Airbus-Jets den nötigen Auftrieb verschaffen, zur Montage angeliefert. Effizient zusammenbringen lassen sich im Rahmen von Fondspolizen auch renditestarke Investmentfonds und Versicherungsidee. „Vorausgesetzt der Anbieter beherrscht in beiden Segmenten das modernste ‚Design‘, ist die kombinierte Anlage und Absicherung jedem anderen Investment ebenbürtig wenn nicht überlegen“, sagt Johanna Bröcker von Standard Life überzeugt. „Denn dann gehen zeitgemäße Renditen mit hoher Flexibilität in den Zahlungsströmen, mit der dringend notwendigen Absicherung biometrischer Risiken und mit beachtlichen Steuervorteilen Hand in Hand. Und eins ist ganz wichtig: Nur Versicherungslösungen bieten lebenslange Rentenzahlungen. Dies erhöht die Planbarkeit für den Kunden.“

Anders als früher werden diese Vorteile bei modernen Vorsorgelösungen nicht durch eine geringere Flexibilität erkaufte und das Kapital von der Police verschluckt. „Kunden können bei uns bei Bedarf jederzeit wieder auf ihr Vermögen zugreifen“, beschreibt Bröcker die Standard-Life-Alternative zum Bankdepot. Es gebe im Rahmen des Produkts „ParkAllee“ sogar eine Quick-Cash-Option. Wer diese Möglichkeit nutzt, hat den gewünschten Betrag bereits nach 48 Stunden zur Verfügung. Ähnlich flexibel wie der Output sei auch der Input: Es ist kein Problem, Zuzah-

STANDARD LIFE MyFolio SLI managed Fünf Risiko-Klassen mit definierten Schwankungsbreiten

lungen zu leisten oder sich vorübergehend von Beitragszahlungen freistellen zu lassen, sagt Bröcker. „Wir bei Standard Life Deutschland haben zuletzt pointiert Lösungen für die Zielgruppe 50plus entwickelt. ParkAllee und WeitBlick bieten neben hoher Flexibilität auch interessante Möglichkeiten zur Aufstockung der Rente und zur steueroptimierten Vermögensübertragung.“

Das Vorurteil, Versicherungsprodukte seien per se langweilig, lässt die Expertin nicht pauschal gelten: „Das Niedrigzins-Umfeld hat zu völlig anderen Anforderungen an zuverlässige Versicherer geführt. Die Zeit des risikolosen Zinses ist vorbei und mit festverzinslichen Wertpapieren ist keine Rendite mehr zu erwirtschaften. Das Investment-Know-how ist enorm wichtig geworden.“ Um für Kunden attraktiv zu sein, müsse ein Anbieter heute in der Lage sein, sehr komplexe, breit gestreute Kapitalanlagen zu managen. Hier ist von Vorteil, ein eigenes Investmenthaus zu haben. Standard Life hat ein solches seit 20 Jahren an Bord. Seit der Fusion mit Aberdeen zählt die Standard Life Aberdeen plc. sogar zu den größten Investmenthäusern der Welt. Der besondere Schwerpunkt liegt seit Jahren auf Multi-Asset-Lösungen, welche die Rendite-Chancen aus den unterschiedlichsten Anlagebereichen nutzen und einen besonderen Fokus auf das Risikomanagement legen.

Die MyFolio-Fonds bilden eine übergreifende Produkt-Familie mit einer passiv und zwei aktiv gemanagten Varianten. Jede legt breit gestreut an und ist in fünf Risiko-Rendite-Profilen mit unterschiedlicher Performance-Erwartung und Volatilität erhältlich. Das Risikoprofil wird in fünf Stufen über die zulässige Schwankungsbreite definiert. In den aktiven MyFolio SLI managed-Fonds begrenzt das Multi-Asset-Team die Wertschwankungen im defensiven Portfolio auf 3,5 bis 5,0 Prozent, im mittleren „Balance“ auf 7,75 bis 11 Prozent. In der Strategie „ChancePlus“ darf die Volatilität sogar kurzfristig 16,5 Prozent erreichen (siehe Grafik).

Der Vorteil: mehr Planbarkeit. Man weiß genau, in welchem Schwankungsbereich sich sein Fonds bewegt, und dass Standard Life darin die Rendite erwirtschaften wird, die mit dem gewählten Risikoprofil zu erreichen ist.

Als klassische Multi-Asset-Produkte sind sie nicht monothematisch aufgestellt, sondern investieren in bis zu 19 verschiedene Assetklassen, die weitgehend unabhängig voneinander performen. Der Aufbau der aktiv gemanagten Portfolios erfolgt in einem mehrstufigen Prozess, um eine mathematisch optimierte Asset Allokation zu finden. Erst werden strategisch zum Risikokorridor Assetklassen ausgewählt (SAA). In der Taktischen Asset-Allokation (TAA) werden die favorisierten Assetklassen aktiv über- oder untergewichtet. Der so entstandene Portfolio-Mix wird fortlaufend überwacht und falls erforderlich wieder mit dem Zielprofil in Deckung gebracht (Rebalancing).

Die Risiko-Kontrolle und Anlageentscheidungen sichern über 60 Anlageprofis. Zu ihnen zählen Volkswirte, Aktien- und Renten-Analysten und ein renommiertes Fund-Solution-Team. Seit dem Start 2010 haben Anleger den MyFolios bereits umgerechnet über 13,6 Milliarden Euro anvertraut. Perfekt eingepasst in ein modernes Versicherungsprodukt bringt die langjährige Expertise eines der erfahrensten europäischen Anbieters von risikoadjustierten Multi-Asset-Portfolios große Vorteile: Sie erwirtschaften auch in Zeiten niedriger Zinsen gute Renditen, haben das Risiko im Griff und erhöhen so die Planbarkeit für den Kunden - ein wichtiger Faktor bei der Altersvorsorge. 

Standard Life

60528 Frankfurt am Main Lyoner Straße 15

Telefon: +49 (0)800 221 4747

Mail: kundenservice@standardlife.de

Internet: www.standardlife.de